

Inhalt

Vorwort	IX
Danksagung	XI
I. Einleitung	1
1. Deutsch-deutsche Militärgeschichte	2
2. Rüstungsgüterbeschaffung in der DDR und der Bundesrepublik	5
3. Quellen- und Literaturlage	8
4. Aufbau der Studie	10
II. Konstant und variabel: Strukturen, Strategien und andere zentrale Einflussgrößen der Rüstungsgüterbeschaffung in den beiden deutschen Staaten	13
1. Volkswirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen für die Rüstungsgüterbeschaffung in den beiden deutschen Staaten seit Mitte der 1960er-Jahre	14
a) Der Ausgangspunkt: Die konträren Wirtschaftssysteme	15
b) Stagnation und »Revolution«: Die wirtschaftspolitischen Voraussetzungen	24
c) Militärisch-Industrieller Komplex oder Rüstungsinterventionismus?	37
d) Die Vorgaben von NATO und Warschauer Pakt	49
e) Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Rüstungsgüterbeschaffung	54
f) Der Einfluss anderer Politikfelder	60
2. Strukturen der Entwicklung, Beschaffung und Produktion von militärischen Gütern und Dienstleistungen	66
a) Der verfassungsrechtliche Rahmen	66
b) Parlamentarische und behördliche Strukturen sowie Rahmenbedingungen	69
c) Asymmetrische Rüstungsproduktionsstrukturen	79
3. Militärstrategien und Rüstungsstrategien	84
a) Der Einfluss der Militärstrategien von NATO und Warschauer Pakt auf die jeweiligen Rüstungsstrategien	85
b) Sicherheitspolitische Vorstellungen der Regierungen in Bonn und Ost-Berlin	93

c) Volkswirtschaftliche Anstrengungen für die Umsetzungen der nationalen Rüstungsstrategien	102
d) Der Einfluss des technischen Wandels auf Militär- und Rüstungsstrategien	109
4. Variable Deckung des Rüstungsgüterbedarfs	115
a) Rüstungsimporte	118
b) Inländische Bedarfsdeckung	124
c) Internationale Rüstungskooperation	132
 III. Die Umsetzung: »Albatros« vs. »Libelle«. Ein Vergleich des Beschaffungsvorgangs und Einsatzes von Schnellbooten für die Bundesmarine und die Volksmarine	145
1. Vorgeschichte und Rahmenbedingungen	145
a) Der Aufbau: Deutsche Schiffbautradition, Neubeginn und Bündniseinflüsse	145
b) Die Vorgängermodelle	157
c) Politische und volkswirtschaftliche Einflussgrößen	160
d) Operative Vorstellungen und Anforderungen der Bündnissysteme	164
e) Operativ-taktische Umsetzung der Vorstellungen und Anforderungen der Bündnissysteme in den deutschen Marinen	170
2. Auftragsvergabe	180
a) Projektierte Finanzierung	180
b) Auswahl der Auftragnehmer für die Entwicklung und Produktion	184
c) Auftragsvergabe unter besonderen Umständen und außergewöhnlichen Gesichtspunkten	188
d) Die beauftragten Generalunternehmer und Werften	192
3. Projektierung und Entwicklung	197
a) Die Umsetzung der Projekte und Aufträge in Ost und West	198
b) Kostensteigerungen und Verzögerungen	204
c) Entwicklung, erste Erprobung und Probleme	207
4. Herstellung	216
a) Zeitgleiche Produktion der Boote in Bremen, Rendsburg und Wolgast (1971–1977)	217
b) Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer	221
c) Exemplarische Probleme bei der Herstellung und dem Zusammenfügen wichtiger Baugruppen	227
d) Vergleich der Effizienz in der Herstellung und in der Baugeschwindigkeit	235

5. Die neuen Schnellboote im Einsatz: Gleichermaßen effektiv und effizient?	237
a) Die Bedeutung der Indienststellung der Schnellboote und deren weitere Verwendung	239
b) Die Leistungsfähigkeit der Schnellboote	247
c) Technische und taktisch-operative Innovation durch die Schnellboote	252
d) Erfahrungen deutscher Schnellbootfahrer auf ihren Booten	256
e) Verwendung der Schnellboote nach Ablauf der Nutzungsdauer	259
IV. Fazit	263
Anhang	
Abkürzungen	275
Quellen und Literatur	283
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	311
Personenregister	312
Zum Autor	313